

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

Der dritte Hadith: Das Recht Allahs gegenüber seinen Dienern

Kategorie: Hadith

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

Veröffentlicht: 24.12.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

Der dritte Hadith: Das Recht Allahs gegenüber seinen Dienern

Nach Mu'aadh bin Dschabal, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich ritt hinter (*kuntu radifa*) dem Propheten salla Allahu ‘alayhi wa sallam auf einem Esel. Da sagte er zu mir: „*Weißt du was das Recht Allahs gegenüber seinen Dienern und was das Recht der Diener gegenüber Allah ist?*“ Ich sagte: „Allah und sein Gesandter wissen es am besten.“ Er sagte: „*Das Recht Allahs gegenüber seinen Dienern ist, dass sie ihn anbeten und ihm nichts beigesellen. Und das Recht der Diener gegenüber Allah ist, dass er denjenigen nicht bestraft, der ihm nichts beigesellt.*“ Ich sagte: „Oh Gesandter Allahs! Soll ich es nicht den Menschen verkünden?“ Er sagte: „*Verkünde es ihnen nicht, sonst werden sie sich darauf verlassen.*“

(Überliefert von al-Buchaari,¹ Muslim,² at-Tirmidhi,³ Ibn Maadschah⁴ und Ahmad.⁵)

Der Überlieferer des Hadith:

Er ist Mu'aadh bin Dschabal bin 'Amr bin Aus al-Ansaari al-Chazradschi, Abu 'Abdurrahmaan. Ein bekannter Prophetengefährte (*Sahaabi*) von den hervorragendsten Prophetengefährten (*Sahaabah*). Er war bei der Schlacht von Badr dabei und bei allen Schlachten nach ihr. Und er erreichte einen Höhepunkt im Bezug auf Wissen, Regelungen (*Ahkaam*) und den Quran. Er starb im Jahr 18 der Hidschrah in Aschaam während der Pestepidemie von 'Amwaas.

Erklärung der Vokabeln:

Radif: Hinter ihm reitend.

Das Recht Allahs gegenüber den Dienern: Das ist das was er von ihnen an Anbetung (*al-'Ibaadah*) und Gehorsam verdient.

Das Recht der Diener gegenüber Allah: Das ist ein Recht der Wohltat und der Güte, und Allah hat es sich selbst auferlegt, als Zuvorkommen und als Wohltat gegenüber denen, die aufrichtig Allah

¹ Buch der Kleidung: Hadith Nummer (5967).

² Buch des Glaubens: Hadith Nummer (48-51), (53).

³ Buch des Glaubens: Hadith Nummer (2643), (5/26).

⁴ Buch der Askese: Hadith Nummer (4269), (12/1435).

⁵ (3/260-261).

alleine angebetet haben (*al-Muwahidin al-Muchlisin*). Und es gibt kein Recht, das für Allah durch den Verstand (*al-'Aql*) verpflichtend ist, wie die *Mu'tazilah* es behaupten.

Soll ich es nicht den Menschen verkünden: Ihnen das mitteilen, was sie erfreut.

Sie werden sich darauf verlassen: Sich darauf stützen.

Die allgemeine Bedeutung:

Der Gesandte Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* erklärte in diesem Hadith, den Sinn zu dessen Zweck Allah die Schöpfung erschaffen hat, und zwar Allah alleine anzubeten und ihm gegenüber Aufrichtigkeit (*al-Ichlaas*) zu zeigen, denn diese gewaltige Recht steht nur Allah zu, dem Schöpfer, dem Gewaltigen, demjenigen, der seine Wohltaten und seine Güte spendet.

Wie der edle Gesandte auch erklärt hat, was die Diener gegenüber Allah an Belohnung verdienen, wenn sie dieser gewaltigen Verpflichtung nachgehen, der Aufrichtigkeit in der Anbetung (*Ichlaas al-'Ibaadah*), und zwar, dass er sie vor der Strafe des Höllenfeuers errettet und sie in die Paradiesgärten der Glückseligkeit eintreten lässt.

Und das ist etwas, was den Gläubigen erfreut und ihn entzückt und deshalb sagte Mu'aadh, den Propheten *salla Allahu 'alayhi wa sallam* um Erlaubnis bittend: „Soll ich es nicht den Menschen verkünden?“ Aber der Gesandte *salla Allahu 'alayhi wa sallam* verbat Mu'aadh dies zu tun, für den Vorteil seiner Ummah und weil er wollte, dass sie sich im Vollbringen guter Taten und in dem, was sie näher an Allah bringt, anstrengen und darin miteinander wetteifern, damit sie durch diese Anstrengung, dieses Bemühen und dieses Wetteifern die höchsten Stufen bei Allah erlangen. Und im Gegensatz dazu, wenn sie die Taten vernachlässigen würden und sich auf ein solches Versprechen verlassen würden, dann würde ihnen viel Gutes und eine große Belohnung entgehen.

Was man aus dem Hadith profitieren kann:

1. Die Weisheit (*al-Hikmah*) des Gesandten Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* im Beibringen, denn er eröffnete diese Lektion mit einer Frage, damit es fester in die Seele dringt und vom Lernenden besser verstanden wird.
2. Er beinhaltet die Bescheidenheit des Gesandten Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* und seinen guten Charakter, da er einen Esel reitet und seine Gefährten hinter sich auf seinem Reittier sitzen lässt.
3. Und er beinhaltet die Erklärung des gewaltigsten der Rechte, die Allah gegenüber seinen Dienern hat, und zwar dem Tauhid von Allah und ihn alleine anzubeten.
4. Und er beinhaltet, dass Allah seinen Dienern die beste Belohnung für das Erfüllen dieses Rechtes gibt.
5. Und er beinhaltet, dass es erwünscht ist einem Muslim das zu verkünden, was ihn erfreut.
6. Und er beinhaltet die Furcht davor sich auf die Weite der Barmherzigkeit Allahs zu verlassen, denn dieses sich verlassen schadet vielen der Unwissenden.